



32. SCHWEIZER
JUGENDFILMTAGE
FESTIVAL CINÉ JEUNESSE

26.-30. MÄRZ 2008
THEATER DER KÜNSTE, ZÜRICH

WWW.JUGENDFILMTAGE.CH



Zürcher
Kantonalbank



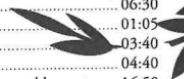


PROGRAMMÜBERSICHT

KATEGORIE A, MITTWOCH, 26. MÄRZ 2008, 13:30-16:30 UHR

Schul- und Jugendtrefffilme bis 19 Jahre

01 Rosen? Garten? Strasse!	20:00	08 Dolly Mansion	07:50
02 Der getarnte Tiger	05:15	09 Vord'tür	06:30
03 LaByRInTH	12:15	10 Kaffeemaschine	01:05
04 Schlittschuhlaufen	01:00	11 Schwer hörig	03:40
05 Die Schafe von der SVP	08:00	12 Empreintes (Spuren)	04:40
06 Eine phänomenale Schulstunde	01:00	13 Skateboarding – More than you would expect	16:50
07 Beachgirl	09:00		



KATEGORIE B, MITTWOCH, 26. MÄRZ 2008, 19:00-22:00 UHR

Filme zum Thema «Klima und Umwelt», bis 25 Jahre

01 Zukunft in Gefahr	04:00	07 Einblicke ins Leben einer PET-Flasche	06:00
02 Die Steinzeit der Zukunft	03:00	08 2057	03:15
03 Züri schwitzt	02:30	09 Es stinkt zum Himmel!	01:00
04 Werden Träume Träume bleiben?	03:15	10 La vérité qui dérange	05:00
05 Klimarap	03:50	11 Klimahandel	01:30
06 Ressourcen – Eine unendliche Geschichte?	08:35		

KATEGORIE C, SAMSTAG, 29. MÄRZ 2008, 16:00-19:00 UHR

Freie Produktionen bis 19 Jahre

01 Rose au Poing	20:00	07 Growing Up – The Story of Johnny Todd	20:00
02 (Se)ULE	06:00	08 Feder zum Mittagessen	04:00
03 Der Smaragd von Cortez	20:00	09 In The End You Are Your Own Friend	07:00
04 Et pourquoi pas moi?	04:00	10 Paul der Gaul	20:00
05 Freiheit	01:00	11 Vous descendez?	03:00
06 Charlie	05:00		

KATEGORIE D, FREITAG, 28. MÄRZ 2008, 20:00-23:00 UHR

Freie Produktionen 20 bis 25 Jahre

01 La petite planète rose	05:40	07 Il Trattamento	10:00
02 Opened Letters	14:00	08 Der junge Mann und das Meer	03:20
03 Bellevue	02:30	09 La couleur du miroir	12:00
04 Milch Nacht	14:30	10 no name #1	04:40
05 Mon bébé	04:55	11 Turn of Love	11:30
06 Staubsauger 3	01:50	12 Takt Film	03:10

KATEGORIE E, SAMSTAG, 24. MÄRZ 2007, 20:00-23:30

Filmschulen bis 30 Jahre

01 Haaf and me, in: Swing Beijing	03:25	07 WALO	19:00
02 Aprilwetter	15:00	08 So perfect!	08:00
03 Le Poisson	06:00	09 Riechende Augen	16:00
04 Shanghai Manners	19:00	10 Töt oder tard	05:00
05 The Last Empire	05:00	11 Ich sag wenn's fertig isch!	07:00
06 Dalibor	13:00		

KATEGORIE A

KATEGORIE B

KATEGORIE C

KATEGORIE D

KATEGORIE E

EDITORIAL

«WIR BIETEN JUNGEN FILMEMACHER/INNEN EINE ERSTE PROFESSIONELLE BÜHNE FÜR IHREN AUFTRITT.»

Die Schweizer Jugendfilmtage haben in den letzten 32 Jahren einen weiten Weg zurückgelegt: von der kleinen Veranstaltung, die von Filmbegeisterten in ihrer Freizeit organisiert wurde, bis hin zum fünftägigen Festival im Theater der Künste in Zürich. Den oben stehenden Leitsatz haben wir schon letztes Jahr zur weitgehenden Zufriedenheit umsetzen können – mit einer pannenlosen Projektion, einem schönen Veranstaltungsort, und einem neuen Rahmenprogramm.

«DIE SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE MACHEN MEDIEN- PÄDAGOGIK, SEIT 32 JAHREN.»

Wir fördern den Kontakt mit dem Medium Film, indem wir Jugendlichen den Ansporn und die Gelegenheit geben, eigene Filmerfahrungen zu sammeln. Wir unterstützen Schulen, Jugendtreffs und einzelne Jugendliche darin, einen Fuss in die Filmwelt zu setzen. Wir sind überzeugt, dass diese aktive, ausdrucksstarke Art, Medienerfahrung zu sammeln, gerade in einer Zeit, die von bewegten Bildern überflutet wird, überaus wichtig ist.

«KEINE ANGST: WIR BLEIBEN FRECH, WILD, BEHALTEN UNSERE KRALLEN UND HINTERLASSEN UNSERE SPUREN!»

Die Schweizer Jugendfilmtage sollen nicht in edlem Samt versinken oder der grossen Öffentlichkeit geopfert werden. Wir wollen weiterhin im Dienste der Jugendlichen stehen: als Treffpunkt und Vernetzungsort, an dem sich Jungfilmer/innen begegnen können, als Bühne für die Vielfalt der Filmstile und Meinungen. Wir leben von den Filmen, die für unseren Wettbewerb eingereicht werden, die die heutige Welt der Jugendlichen widerspiegeln, ehrlich, einfalls- und erlebnisreich. Turtmann, Auswil, Hühnenberg: Wir freuen uns, Ihnen auch dieses Jahr 58 Kurzfilme von Jugendlichen aus der ganzen Schweiz zu zeigen. Kurzfilme, die uns durch ihre Kreativität, Vielfalt und Fantasie begeistern. Kommen Sie mit auf eine Film-Reise durch die Gegenwart!

Patric Schatzmann, Festivalleitung



«NOUS PROPOSONS UNE PREMIÈRE PLATEFORME DE PRÉSENTATION PROFESSIONNELLE AUX RÉALISATRICES ET RÉALISATEURS EN HERBE.»



De la petite manifestation organisée par des amoureux du cinéma pendant leur temps libre à un festival de cinq jours se déroulant dans le Theater der Künste à Zurich, le Festival Ciné Jeunesse a parcouru un sacré bout de chemin au cours des 32 dernières années. Dès l'année dernière, nous avons pu mettre en œuvre le précepte susmentionné de manière satisfaisante – avec des projections sans pannes, un lieu de présentation magnifique, ainsi qu'un nouveau programme-cadre.

«LE FESTIVAL CINÉ JEUNESSE S'INVESTISSENT DANS LA PÉDA- GOGIE DES MÉDIAS DEPUIS 32 ANS.»

Nous œuvrons à promouvoir le contact avec le cinéma en motivant les jeunes et en leur offrant l'occasion de glaner leurs propres expériences cinématographiques. Nous encourageons les écoles, les centres de jeunesse ainsi que de jeunes individus à partir à la découverte du monde du cinéma. Nous sommes convaincus que cette manière active et expressive de récolter des expériences médiatiques est capitale, surtout à une époque où les images sont omniprésentes.

«QU'ON SE LE DISE: NOUS RESTONS INSOLENTS, SAUVA- GES ET NOUS LAISSONS NOTRE EMPREINTE, TOUTES GRIFFES DEHORS!»

Le Festival Ciné Jeunesse ne doit pas s'enfoncer dans le moelleux velours du tapis rouge, sacrifié au grand public. Nous souhaitons demeurer au service des jeunes en tant que lieu de rendez-vous et de réseautage pour les réalisateurs/trices en herbe - en tant que plate-forme dédiée à la diversité des genres cinématographiques et des opinions. Nous vivons des films qui nous sont soumis pour notre concours, et qui reflètent le monde des jeunes avec sincérité, imagination et vitalité. Turtmann, Avry-devant-Pont, Coire: Nous nous réjouissons de vous présenter 58 films réalisés par des jeunes en provenance des quatre coins de la Suisse. Des courts-métrages qui nous enchantent par leur créativité et leur diversité. Rejoignez-nous pour un voyage cinématographique à travers le présent!

Patric Schatzmann, Direction du Festival

IMPRESSIONUM

DIE 32. JUGENDFILMTAGE

Zum zweiten Mal ist das Theater der Künste in Zürich der Austragungsort der Schweizer Jugendfilmtage. Wir präsentieren 58 Kurzfilme, ausgewählt von einer Vorjury aus 217 eingesandten Filmen aus der ganzen Schweiz. Mit dabei sind die unterschiedlichsten Genres, vom Spielfilm über den Dokumentarfilm bis zum Trickfilm und Experimentalfilm. Die Filme werden in fünf Kategorien vorgeführt. Jede dieser Vorführungen wird begleitet durch die Moderation von Susanne Kunz und Gespräche mit den anwesenden Jungfilmerinnen und Jungfilmmern.

ORT

Theater der Künste, Bühne A, Gessnerallee 9

EINTRITT

CHF 7.– für Schüler und Lehrlinge
CHF 15.– für Erwachsene

Reduktion mit ZKB Kundenkarte

Am Mittwoch 26. März und zur Preisverleihung, 30. März ist der Eintritt frei.

PUBLIKUMSPREIS

Für jede Kategorie wird gleich im Anschluss an die Vorführung der Publikumspreis vergeben, gestiftet von der Zürcher Kantonalbank ZKB.

PREISVERLEIHUNG

Die Filme werden von einer Jury bewertet. Alle Gewinner werden an der Preisverleihung am Sonntag, dem 30. März 2008, ab 17:00 bekannt gegeben. Zu gewinnen gibt es Sach- und Geldpreise im Wert von insgesamt CHF 15'000. Die Preisverleihung wird von der Pocket Band live begleitet.

FESTIVALKOORDINATION

Patric Schatzmann

KOMMUNIKATION

Bernhard Schüssler, Andrea Keller

ORGANISATIONSKOMITÉE

Ann Meierhofer, Azzedine Rouichi, Delphine Lyner, Fabian Müller, Franziska Herren, Mimmo Duttli, Nicolo Paganini, Simon Schmid, Patric Schatzmann



VORJURY

Andrea Keller, Christina Ramsauer, Dustin Rees, Filomena Alder, Nicole Gerber, Julia Rüegg, Sabina Groener, Samuel Hildebrand, sowie das OK.

TECHNIK

Simon Schmid Filmschmiede

LICHT UND TON

Michel Weber, Carlo Raselli, ZHdK

POCKET BAND

Gabriel Stampfli (g), Marcel Suk (b),
Bert Engelhaupt (d)

GRAFIK

Komun.ch

TRÄGER

swiss.movie; Bildungsdirektion Kanton Zürich; okaj zürich, kantonale Kinder- und Jugendförderung

KONTAKTADRESSE

Schweizer Jugendfilmtage
c/o okaj zürich, Langstrasse 14,
Postfach 2037, 8026 Zürich
T: 044 366 50 12
F: 044 366 50 15
E: info@jugendfilmtage.ch
www.jugendfilmtage.ch



Bildungsdirektion Kanton Zürich



MODERATION & JURY

MODERATION



SUSANNE KUNZ

moderiert zum dritten Mal die Schweizer Jugendfilmtage. Sie arbeitet als freischaffende Moderatorin, Schauspielerin und Sprecherin und lebt in Zürich.

DIE JURY

Die Jury vergibt in allen fünf Kategorien je drei Preise. Der jeweils beste Film erhält den Sprüngenden Panther. Zusätzlich vergibt die Jury auch die UNICA Medaille für einen herausragenden Amateurfilm...



JOEL BASMAN

Schauspieler («Cannabis», «Breakout», «Luftbusiness») und Shooting Star der Schweiz an der Berlinale 2008



MIRJAM VON ARX

Regisseurin und Produzentin («Building the Gherkin», «Sieben Mulden und eine Leiche»)



JAN GASSMANN

Regisseur («Chrigu»), studiert an der HFF München



MICHELE WANNAZ

Filmjournalistin und Script Consultant (u.a. «Der Freund»)



JONAS MEIER

Regisseur und Gewinner der Kategorie E, Filmschulen der 31. Jugendfilmtage 2007, mit dem Film «Rasende Liebe»



SIMONE VILLIGER

Mitarbeiterin WWF, Klimafachfrau (Jury Kategorie B, thematische Filme)

PATRONATSKOMITEE



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitgliedern unseres Patronatskomitees,
für ihr Vertrauen, ihr Interesse und ihre Unterstützung.



FRANK BAUMANN

Inhaber Wörterseh AG, Werber und
TV-Produzent

THIS BRUNNER

Direktor Arthouse Commercio Movie AG
und Leiter der Douglas Sirk Foundation

ANDRES BRÜTSCH

Präsident der GARP und Stiftungsrat
der Zürcher Filmstiftung

DANIEL FUETER

Musiker, Liedgestalter, Präsident von
Suisseculture

PETER-CHRISTIAN FUETER

Filmproduzent und Mitinhaber C-Films AG

JEAN-FRÉDÉRIC JAUSLIN

Leiter des Bundesamtes für Kultur

ELMAR LEDERGERBER

Stadtpräsident von Zürich

ELLEN RINGIER

Dr. iur. und Präsidentin der
Stiftung elternsein

MICHA SCHIOWOW

Direktor von Swiss Films in Zürich,
Mitglied der Eidg. Filmkommission

BEAT SCHLATTER

Drehbuchautor, Schauspieler und Komiker

MARGRIT TRÖHLER

Professorin für Filmwissenschaft an
der Universität Zürich

ARMIN WALPEN

Generaldirektor SRG SSR IDÉE SUISSE

RAHMENPROGRAMM

MITTWOCHE, 19. MÄRZ

Atelier #06 Festivalreport – Einführung, mit thinkaboutfilm.ch 18:00-20:00

MITTWOCHE, 26. MÄRZ

Atelier #01 «Action!» mit filmkids.ch, im Dynamo 14:00-18:00
Zauberlaterne Zürich, Kino Plaza 14:00/16:00

DONNERSTAG, 27. MÄRZ

Atelier #04 Visuals mit bildstoerung.ch, im Dynamo 18:00-22:00
Theaterprobe live: «Tartuffe» von J.B. Molière 18:00-20:00
* Slam-Movie-Night 20:00-24:00

SAMSTAG, 29. MÄRZ

Atelier #05: Filmkritiken schreiben, mit tink.ch 10:00-15:00
* Film, Musik und Rechte 13.30-15.30
* Die Jugendfilmtage-Party im Stall 6 23:00-08:00

SONNTAG, 30. MÄRZ

Atelier #02: Schauspiel Coaching mit der ZHdK 09:00-16:30
Atelier #03: Schauspiel Führung mit der ZHdK 09:00-16:30

* Diese Veranstaltungen können spontan besucht werden! Besuch der restlichen Veranstaltungen nur auf Anmeldung



DIE SLAM-MOVIE-NIGHT

Donnerstag, 27. März 2008, 20:00 Uhr

Rund vier Jahre nach dem ersten Event in Winterthur kommt sie jetzt auch nach Zürich: Die Slam-Movie-Night! Grundbedingung für eine Teilnahme ist, dass die Filmemacher während der Vorführung anwesend sind. Nach einer Aufwärmphase beginnen die Filme: Das Publikum kann einen Film begeistert anschauen, oder ihn mit Buhrufern aus dem Rennen werfen. Und aus dem Rennen heisst: fertig, Filmriss. Nächster Film auf die Leinwand! Damit ein Mindestmass an Fairness garantiert wird, steht zwischen der Leinwand und dem Publikum der Schiedsrichter.

Nicht viel zu sagen haben die Filmemacher/innen. Dafür wissen Sie nach dem Auftritt, wie lange ihr Film ein gut gelautes, aber manchmal auch unbarmherziges Publikum zu fesseln vermag.

Mehr Informationen:
www.slam-movie-night.ch
www.youme.net/slammovienight

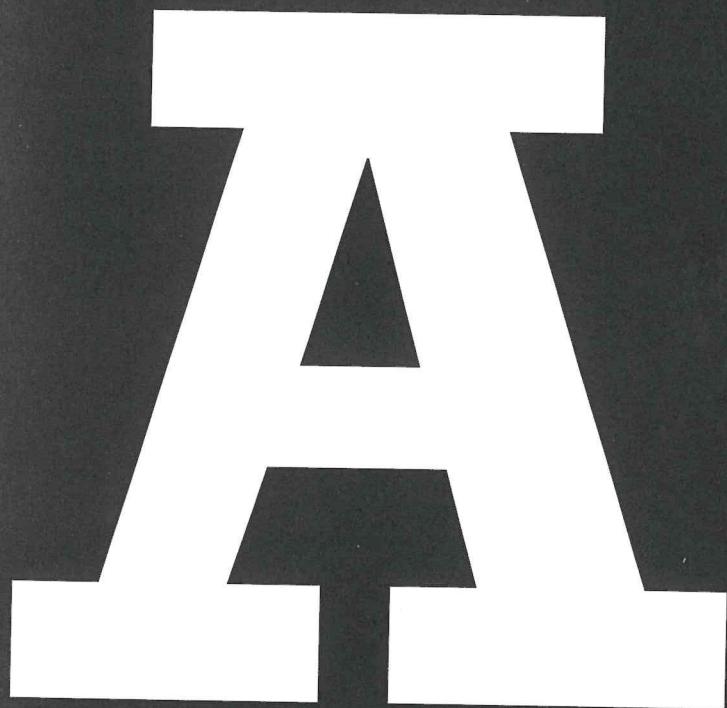
FILM, MUSIK UND RECHTE

Samstag, 29. März, 13.30 bis 15.30 Uhr
Ort: Kunstraum Walcheturm,
Kanonengasse 20, 8004 Zürich

Jedes Jahr erreichen uns Fragen von Jugendfilmtageteilnehmer/innen zu Musikrechten. Gerade im nichtprofessionellen Bereich werden oft Filme ohne Nachdenken mit Musik unterlegt. Mit einer Vortragsveranstaltung möchten wir erreichen, dass Filmemacher/innen und Projektbegleitende die konkreten Rahmenbedingungen und Möglichkeiten kennen.

Eine Vertreterin der SUISA erklärt an verschiedenen Beispielen, wie man die Rechte einholt und mit welchen Kosten die Musiknutzung verbunden ist. Ein Vertreter der Digitalen Allmend erläutert, was hinter dem Begriff Creative Commons steckt und was Filmemacher/innen beachten müssen.

Mehr Informationen:
www.jugendfilmtage.ch/musikundrechte
www.suisa.ch, blog.allmend.ch





KATEGORIE A

KATEGORIE A

MITTWOCH, 26. MÄRZ 2008, 13:30-16:30 UHR

Schul- und Jugendtrefffilme bis 19 Jahre

01. ROSEN? GARTEN? STRASSE!	20:00
02. DER GETARNTES TIGER	05:15
03. LABYRINTH	12:15
04. SCHLITTSCHUHLAUFEN	01:00
05. DIE SCHAFE VON DER SVP	08:00
06. EINE PHÄNOMENALE SCHULSTUNDE	01:00

DISKUSSION & PAUSE

07. BEACHGIRL	09:00
08. DOLLY MANSION	07:50
09. VORD'TÜR	06:30
10. KAFFEEMASCHINE	01:05
11. SCHWER HÖRIG	03:40
12. EMPREINTES (SPUREN)	04:40
13. SKATEBOARDING – MORE THAN YOU WOULD EXPECT	16:50

DISKUSSION & PUBLIKUMSPREIS

FILMKIDS.CH, DIE FILMSCHULE FÜR KINDER & JUGENDLICHE

Willst du lernen, einen Film zu drehen? Träumst du davon, in einem Film mitzuspielen? Dann bist du bei filmkids.ch genau richtig! Wir bauen eine neue Filmschule auf, in der du alle Berufe rund um den Film kennen lernen und selber ausführen kannst. Die Kurse werden von professionellen Filmschaffenden geleitet.

Mehr Infos über die Durchführung der Kurse findest Du auf unserer Homepage:
www.filmkids.ch

KATEGORIE A

01. ROSEN? GARTEN? STRASSE!

Aischia, Aykut, Manuel u.a., Offene Jugendarbeit Wipkingen, Zürich, ZH

Ideen und Meinungen zur stark befahrenen Rosengartenstrasse in Wipkingen, Zürich.

Dokumentarfilm, 20:00



02. DER GETARNTEN TIGER

Marlo Limacher u.a., 2. Sek, MPS Ingenbohl-Brunnen, SZ

Ein verrückter Forscher kreuzt in einer Maschine Tiere. Lange Zeit unterlaufen ihm keine Fehler, doch eines Tages erschafft er eine tödliche Bestie.

Animation, 5:15



03. LABYRINTH

Wahlfach 9. Klasse, Oberstufe Weininingen, ZH

Der Serbe Danijel steht vor einem Scherbenhaufen. Er wird von seiner Familie ausgeschlossen und muss sich einer ungeplanten Verantwortung stellen.

Spieldorf, 12:15

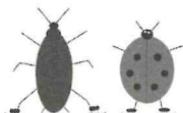


04. SCHLITTSCHUHLAUFEN

Elisa Mantovani, Minerva Schulen, Basel, BS

Zwei Käfer, die Eis laufen: ein Marienkäfer und eine Kakerlake.

Animation, 1:00





05. DIE SCHAFE VON DER SVP

Kantonsschule Sarnen, Integrationsklasse Luzern, OW/LU

Wahlkampf 2007: Mit einer aggressiven Plakatkampagne werden Ängste geschürt und Mitmenschen ausländischer Herkunft pauschal kriminalisiert. Was meinen direkt Betroffene zu diesen Plakaten?

Dokumentarfilm, 8:00



06. EINE PHÄNOMENALE SCHULSTUNDE

Fabian Egli, Minerva Schulen, Basel, BS

Wochenstart in der Schule.
Der Lehrer ist begeistert von der Schulstunde.
Und die Schüler?

Spielfilm, 1:00



07. BEACHGIRL

Lukas Fischer, Isabelle Güttinger, u.a., Jugendtreff Zell, Tösstal, ZH

Ganz normale Jugendliche in einer ganz normalen Schule.
Eine neue Schülerin, etwas zu fleissig vielleicht, ein einfaches Opfer halt. Ein Steinchen, ein kleiner Streich, die Mülltonne...

Spielfilm, 9:00



08. DOLLY MANSION

Klasse 1cN, Kanti Stadelhofen, Zürich, ZH

Was so hinter einer Hausfassade geschieht...

Animation, 7:50



KATEGORIE A

09. VORD'TÜR

Deniz, Martina und andere, Schulinternat Heimgarten, Bülach, ZH

«Vord'tür» ist ein Kurz-Dokumentarfilm, aber auch ein Musikvideo: Kinder und Jugendliche inszenieren das Gefühl, ausgeschlossen zu sein.

Dokumentarfilm, 6:30



10. KAFFEEMASCHINE

Nico Rutishauser, KZU Bülach, ZH

Spannende Einblicke in eine Kaffeemaschine, die durch eine Kettenreaktion Kaffee herstellt.

Animation, 1:05



11. SCHWER HÖRIG

Martina Aebl, Natascha Helbling u.a., Pfarrei St. Urban, Winterthur, ZH

Timmy dröhnt sich ununterbrochen mit Musik zu. Er merkt nicht, was um ihn herum geschieht. Nicht einmal seine Freundin kommt an ihn heran. Erst ein schmerhaftes Erlebnis kann ihm die Ohren öffnen.

Spielfilm, 3:40



12. EMPREINTES (SPUREN)

Jean-René Guénée et classe 903A, C.O Collège Montbrillant, Genève, GE

Plastiksäcke liegen verstreut in einer schneebedeckten Landschaft. Fünf Jugendliche marschieren den Hang hinauf, um sie einzusammeln. Einer von ihnen verirrt sich im Wald.

Spielfilm, 4:40





13. SKATEBOARDING - MORE THAN YOU WOULD EXPECT

Christopher Bruder, Dennis Gnoni, KZU Bülach, ZH

Skateboarding gilt heutzutage vor allem bei Jugendlichen als moderner und trendiger Lifestyle. Da jedoch viele Leute kaum eine Ahnung von Skateboarding haben, stößt man als Skateboarder oft auf Unverständnis und Vorurteile.

Dokumentarfilm, 16:50



13



KATEGORIE B

MITTWOCH, 26. MÄRZ 2008, 19:00-22:00 UHR

Filme zum Thema «Klima und Umwelt», bis 25 Jahre

01. ZUKUNFT IN GEFAHR	04:00
02. DIE STEINZEIT DER ZUKUNFT	03:00
03. ZÜRI SCHWITZT	02:30
04. WERDEN TRÄUME TRÄUME BLEIBEN?	03:15
05. KLIMARAP	03:50

DISKUSSION & PAUSE

06. RESSOURCEN – EINE UNENDLICHE GESCHICHTE?	08:35
07. EINBLICKE INS LEBEN EINER PET-FLASCHE	06:00
08. 2057	03:15
09. ES STINKT ZUM HIMMEL!	01:00
10. LA VÉRITÉ QUI DÉRANGE	05:00
11. KLIMAHANDEL	01:30

DISKUSSION & PUBLIKUMSPREIS

KLIMABAR

Während der Pause, vor und nach den Vorstellungen steht dir die Klimabar zur Verfügung. Die Schweizer Jugendherbergen versorgen dich mit Vitaminen, damit du die weitere Vorstellung gut überstehst. Auch kannst du dich informieren, wo du die nächsten tollen Ferien verbringen möchtest.

Die Schweizer Jugendherbergen sind nicht mehr das, was sie einmal waren! Massenschläge, Kasernenatmosphäre und Zwangsmitarbeit gehören der Vergangenheit an. Gelebte Gastlichkeit in modernen Häusern an attraktiven Standorten ist heute die Regel. Geblieben ist allerdings der günstige Preis. In den Bergen, Downtown, am See oder gar auf einer Burg... Über 58 komfortable Jugendherbergen stehen dir in der Schweiz zur Verfügung und mehr als 4000 weltweit. Welcome!

KATEGORIE B

01. ZUKUNFT IN GEFAHR

Ziad Fathallah, Nico Martinez u.a., GZ Hirzenbach, Zürich, ZH

Rund um den Zürcher Bahnhof Stadelhofen und am Seeufer beim Bellevue wurden Passanten Fragen zur Umwelt gestellt.

Dokumentarfilm, 4:00



02. DIE STEINZEIT DER ZUKUNFT

Kerstin, Natalie, Noëmi, Nicole, Kerstin, Andrea, Ref. Kirche, Lyss, BE

Das letzte Erdöl ist ausgegangen, was nun?

Spielfilm, 3:00



03. ZÜRI SCHWITZT

Luca Zuberbühler, Bülach, ZH

Globale Erwärmung auch in der Schweiz!

Animation, 2:30



04. WERDEN TRÄUME TRÄUME BLEIBEN?

Florence Roth, Dan Waefler u.a., 4. Sek A, Kreisschule BEEHZ, Bözen, AG

Eine kindliche Sicht der Dinge zum Klimawandel und das Gefühl der Ohnmacht gegenüber dem Unverständnis der Erwachsenen.

Spielfilm, 3:15





05. KLIMARAP

Musikclip, 3:50

Jasmine Caggiano, Luna Güpfert u.a., Offene Jugendarbeit Meilen, ZH

Ein Rapper, einige Sängerinnen und Tänzer/innen verderben einer Blondine den Spass am Autofahren. Inmitten von Müllbergen trauern sie mit den Eisbären, während sich Politiker/innen streiten, statt etwas gegen den Untergang der Welt zu tun!



06. RESSOURCEN – EINE UNENDLICHE GESCHICHTE?

Spielfilm, 8:35

Manimaran Paramalingam u.a., OS Giacometti, Chur, GR

Unermüdlich suchen die Umweltkollegen nach Umweltsündern. Auch in diesem Film werden sie fündig. Ein uneinsichtiger Jugendlicher wird gestellt und überführt.



07. EINBLICKE INS LEBEN EINER PET-FLASCHE

Spielfilm, 6:00

Sven Gottheil, Martin Leuenberger, Jugendarbeit Spreitenbach, AG

Eine PET-Flasche wird falsch entsorgt. Kurz bevor sie den Flammentod sterben muss, befreit sie sich. Auf dem Weg zu sich nach Hause sieht sie so viele Dinge, die nicht gut sind für unser Klima.



08. 2057

Spielfilm, 3:15

Sara Renna, Elias Hossli u.a., 4. Sek B, Kreisschule BEEHZ, Bözen, AG

Wir schreiben das Jahr 2057. Fragen an die Vergangenheit und visionäre Zukunftsaussichten zwischen verschiedenen Generationen.



KATEGORIE B

09. ES STINKT ZUM HIMMEL!

Zsófia-Laura Jancsó, Gattikon, ZH

Der weltweit gesteigerte CO2-Ausstoss gefährdet unser Leben auf der Erde! Wir müssen alles dafür einsetzen, um diese Gefahr zu reduzieren.

Animation, 1:00

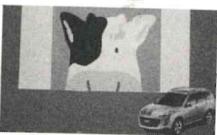


10. LA VÉRITÉ QUI DÉRANGE

Lycée français de Zurich, Gockhausen, ZH

Fable écologique et humoristique où une fermière, ses vaches et des scientifiques abordent le problème de l'émission des gaz à effet de serre. Eine Bäuerin, ihre Kühe und die Wissenschaftler behandeln das Problem des Gasausstosses.

Spieldfilm, 5:00



11. KLIMAHANDEL

Timo von Gunten, James Anthony, Zürich, ZH

Der Klimawandel zeigt sich klar auf unserer Erde, doch nur wenige scheinen wirklich zu handeln.

Spieldfilm, 1:30





KATEGORIE B

Die Durchführung der Workshops und die Herstellung der Filme sind nur dank grosszügiger Unterstützung möglich. Wir danken den unten aufgeführten Organisationen und Stiftungen ganz herzlich für ihre Unterstützung der Workshops 2007 zu Klima und Umwelt:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU
Office fédéral de l'environnement OFEV
Ufficio federale dell'ambiente UFAM
Uffizi federal d'ambient UFAM

Ria & Arthur Dierschweiler Stiftung, Familien-Vontobel-Stiftung, Volkart-Stiftung,
Anna Zemp Stiftung für umfassenden Mitweltschutz

C



KATEGORIE C

SAMSTAG, 29. MÄRZ 2008, 16:00-19:00 UHR

Freie Produktionen bis 19 Jahre

01. ROSE AU POING	20:00
02. SeULE	06:00
03. DER SMARAGD VON CORTEZ	20:00
04. ET POURQUOI PAS MOI?	04:00
05. FREIHEIT	01:00
06. CHARLIE	05:00

DISKUSSION UND PAUSE

07. GROWING UP - THE STORY OF JOHNY TODD	20:00
08. FEDER ZUM MITTAGESSEN	04:00
09. IN THE END YOU ARE YOUR OWN FRIEND	07:00
10. PAUL DER GAUL	20:00
11. VOUS DESCENDEZ?	03:00

DISKUSSION UND PUBLIKUMSPREIS

FABRIKVIDEO - VIDEOKURS

Einführung in Kamera, Licht, Ton, Interviewtechnik, Konzept und Montage. In diesem Kurs lernst du die Grundlagen der Filmsprache und der Videotechnik kennen und erhältst einen Einblick in den gesamten filmischen Ablauf, von der Idee bis hin zur Realisation.

Kurszeiten:	6. Mai bis 24. Juni 2008, 8x am Dienstagabend von 18.00-21.00 Uhr
Kursort:	fabrikvideo, Kulturzentrum Rote Fabrik, Seestrasse 395, 8038 Zürich
Kurskosten:	CHF 340.- / Mit Legi CHF 280.-
Anmeldeschluss:	22. April 2008

Anmeldeformulare und Informationen bei:

Rote Fabrik, fabrikvideo, Seestrasse 395, 8038 Zürich, www.fabrikvideo.ch

KATEGORIE C

01. ROSE AU POING

Johann Gumi, Carouge, GE

Christophe, un homme ordinaire, décide d'accomplir un acte peu commun. Suspecté de plusieurs actes illicites, il entraîne à sa poursuite deux inspecteurs de la police judiciaire.

Spielfilm, 20:00



02. SeULE

Ludovic Audergon, Avry-devant-Pont, FR

Je me sens seule. J'ai envie de pleurer. Le problème est en moi, je ne peux pas y échapper. A moins que... non, ce serait trop bête. Vraiment? Et si j'essayais? Personne ne le remarquera...

Spielfilm, 3:00



03. DER SMARAGD VON CORTEZ

Sebastian Klinger, St.Gallen, SG

Im Innern der verlassenen Tempelstadt ruht der Smaragd von Cortez. Jane will den wertvollen Stein mit einem von zwei Teilen einer Schatzkarte finden. Doch auch Big Jack ist bereits mit seinen Grabräubern auf der Suche nach dem Smaragd.

Spielfilm, 20:00



04. ET POURQUOI PAS MOI?

Myriam Rachmuth, Fribourg, FR

Un fond blanc, une caméra amateur, et des jeunes qu'on pourrait rencontrer tous les jours... Ben oui, pourquoi pas nous? Et pourquoi pas vous?

Musikclip, 4:00



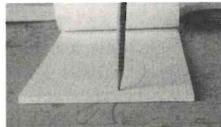


05. FREIHEIT

Tobias Kubli, Affoltern am Albis, ZH

Eine Zeichnung versucht, die Freiheit zu erlangen.

Animation, 1:00



06. CHARLIE

Sebastian Kuonen, Niedergestein, VS

Musikclip über die Entstehung des Liedes «Charlie» der Red Hot Chilli Peppers. «Erinnerungen holen uns immer wieder ein, es sei denn, man stellt sich ihnen.» Nach diesem Motto wird die Geschichte einer unerwiderten Liebe erzählt.

Musikclip, 5:00



07. GROWING UP – THE STORY OF JOHNY TODD

Sebastian Kuonen, Niedergestein, VS

Eine rasante Reise durch Johnny Todd's Jugendjahre, die aufzeigt, wie schnell und unvorbereitet man in dieses «life full of losses and responsibilities» geworfen wird. Ein Film für die, die ihr inneres Kind nie verloren haben.

Spielfilm, 20:00



08. FEDER ZUM MITTAGESSEN

Ludovic Audergon, Avry-devant-Pont, FR

Deux paysans, Gertrude et Rudolph, habitent dans le canton de Schwyz. Malheureusement, ils n'ont plus rien à manger, à part une poule qui n'est pas assez grosse. Mais cette dernière va-t-elle s'enfuir comme les autres?

Spielfilm, 4:00



KATEGORIE C

09. IN THE END YOU ARE YOUR OWN FRIEND

Timo Ullmann, Lenzburg, AG

Ausgehend von der Aufgabenstellung, einen zerbrochenen Spiegel in die Filmproduktion einzubauen, ist eine Geschichte über Aussichtslosigkeit, Depression und Flucht in die Drogen entstanden.

Musikclip, 7:00

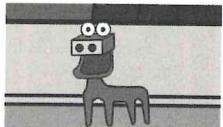


10. PAUL DER GAUL

Beniamin Forti, Basel, BS

Paul der Gaul kommt in verschiedene knifflige Situationen, die er alle löst, indem er eine Bank anzündet. Als dann von immer mehr Bombenattentaten berichtet wird, versucht er, auch dieses Problem zu lösen.

Animation, 20:00



11. VOUS DESCENDEZ??,

Darryl O'Donovan, Genève, GE

Un homme et une femme se retrouvent bloqués dans un ascenseur qui ne s'arrête pas de descendre.

Spielfilm, 3:00



10



KATEGORIE D

FREITAG, 28. MÄRZ 2008, 20:00-23:00 UHR

Freie Produktionen 20 bis 25 Jahre

01. LA PETITE PLANÈTE ROSE	05:40
02. OPENED LETTERS	14:00
03. BELLEVUE	02:30
04. MILCH NACHT	14:30
05. MON BÉBÉ	04:55
06. STAUBSAUGER 3	01:50

DISKUSSION & PAUSE

07. IL TRATTAMENTO	10:00
08. DER JUNGE MANN UND DAS MEER	03:20
09. LA COULEUR DU MIROIR	12:00
10. NO NAME # 1	04:40
11. TURN OF LOVE	11:30
12. TAKT FILM	03:10

DISKUSSION & PUBLIKUMSPREIS

JUGENDFILMTAGE IM INTERNET – FÜR DICH!

Die Schweizer Jugendfilmtage bieten dir während dem ganzen Jahr Informationen auf ihrer Homepage:

Newsletter - Du wirst über die wichtigsten Einsendetermine von kleinen Filmfestivals auf dem laufenden gehalten. Ergänzt mit Infos der Jugendfilmtage und andern Filmtipps.

Jungfilmer Porträt - Registriere dich und erstelle ein Porträt deiner Filmcrew, deiner Firma, oder von dir selber! Vernetze dich mit andern Filmemacher/innen!

Forum - Suche und finde: Praktika, Schauspieler/innen, Tipps zu Filmtechnik.

Die Schweizer Jugendfilmtage leben dank den Beiträgen von Jungfilmer/innen - Mach mit!

KATEGORIE D

01. LA PETITE PLANÈTE ROSE

Mathieu Epiney, Genève, GE

Sur une toute petite planète rose perdue dans un univers burlesque, un petit extraterrestre et sa soucoupe volante vont vivre de drôles de péripéties.- Auf einem kleinen rosa Planeten erlebt ein Ausserirdischer lustige Abenteuer.



Animation, 5:40

02. OPENED LETTERS

Erlene O'Donovan, Genève, GE

Dix personnes s'inscrivent à Feli City, une agence de rencontre. Certaines sérieusement, d'autres par jeu. Mais un facteur mélange les réponses et crée ainsi des rencontres inattendues...



Spielfilm, 14:00

03. BELLEVUE

Peter Baumgartner, Zürich, ZH

Was ist, wenn alle anders sind? Was ist dann normal?
Der Versuch, eine andere Welt ganz normal darzustellen.



Musikclip, 2:30

04. MILCH NACHT

Nicolas Steiner, Julian Krubasik, Turtmann, VS

Zwei sich fremde Menschen verbringen die Nacht ihres Lebens auf einem abgeschiedenen Bergplateau.



Spielfilm, 14:30



05. MON BÉBÉ

Kaya Inan, Wohlen, AG

Ein Sohn erwacht im Körper seines Vaters und merkt, dass er allmählich auch die Charakterzüge seines Vaters anzunehmen beginnt.

Musikclip, 4:55



06. STAUBSAUGER 3

Luc Gut, Herrliberg, ZH

Ein Held kämpft mit einem Staubsauger ums Überleben.

Musikclip, 1:50



07. IL TRATTAMENTO

Riccardo Bernasconi, Mendrisio, TI

Year 2012. Few people know that the scientist who built the machine to translate thoughts into images also designed the prototype of a machine that could remove everyone's personality.

Spielfilm, 10:00



08. DER JUNGE MANN UND DAS MEER

Nils Hedinger, Burgdorf, BE

Ein junger Mann hat einen grossen Traum: einmal über die Weltmeere zu segeln. Doch ein alter Seebär stellt sich ihm in den Weg.

Animation, 3:20



KATEGORIE D

09. LA COULEUR DU MIROIR

Erline O'Donovan, Darryl O'Donovan, Genève, GE

Le soir de Nouvel An, des jeunes font la fête en attendant minuit. Un enfant les observe à travers une caméra, invisible dans la foule.

Spieldfilm, 12:00

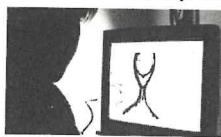


10. NO NAME #1

Nicolas Steiner, Hlynur Palamason, Turtmann, VS

Ein Mann in einer Spielerei zwischen Identifikation, Unzufriedenheit und Besessenheit. Die Suche nach etwas Unbekanntem.

Musikclip, 4:40



11. TURN OF LOVE

Lukas Hürlimann, Zürich, ZH

Komplexes Liebesdrama über die Wandlung der Liebe zweier Menschen.

Spieldfilm, 11:30



12. TAKT FILM

Adrian Hofer, Zürich, ZH

Ein taktvoll gewürztes Gitarren-Steak an einer schmackhaften schwarz/weiss Sauce.

Musikclip, 3:10





JUGENDFILMTAGE TRAILER 2008



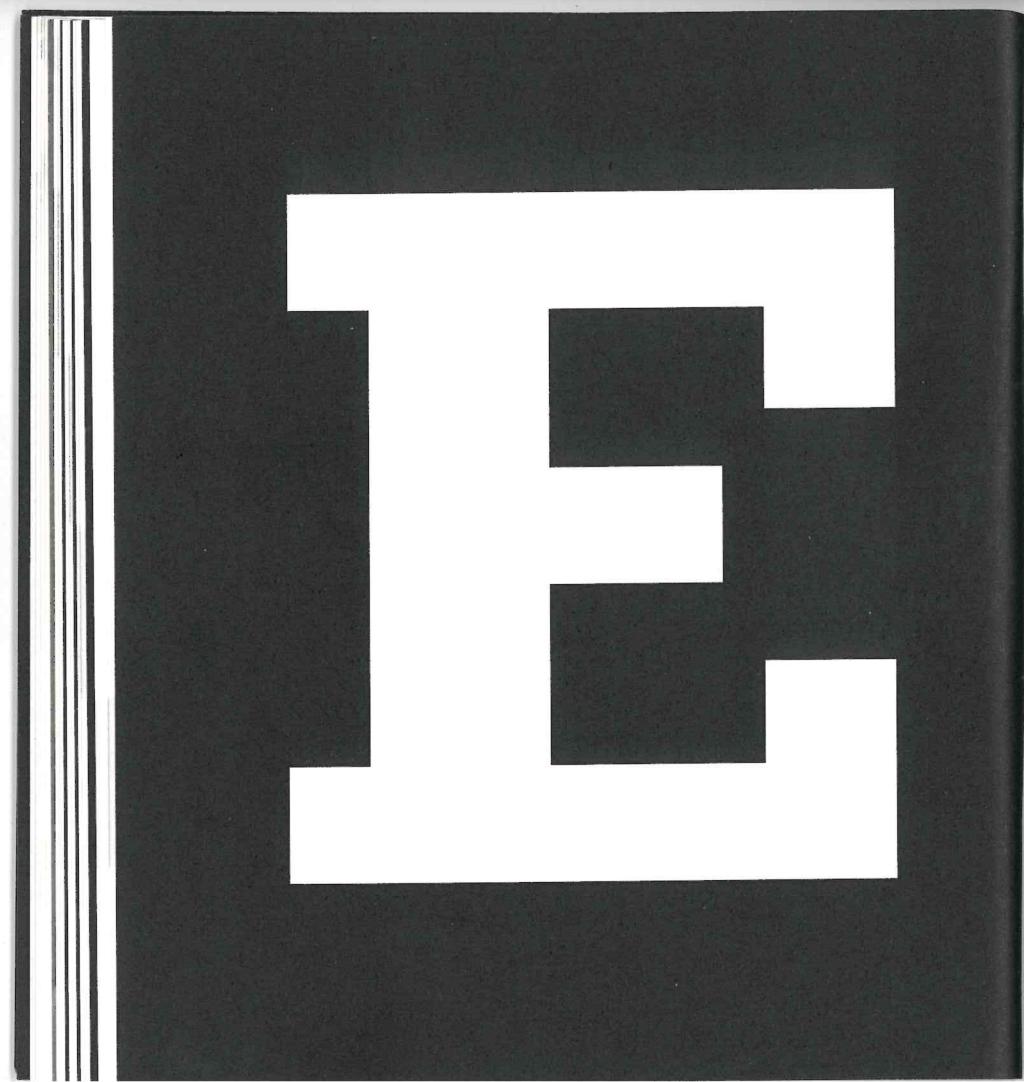
Jedes Jahr erhält der Gewinner der Kategorie D die Gelegenheit, den Trailer für die folgenden Jugendfilmtage zu gestalten. Dieser wird im Fernsehen, in Kinos, auf den eBoards und im Internet gezeigt. Nicolas Steiner, Gewinner des Springenden Panthers 2007: «Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz, und freue mich auf die kommende Jagdsaison...»

Das Projekt wurde finanziell getragen von:
Jugendförderung Wallis, Jugendfilmtage Zürich, Hans-Peter Fux, Familie Hans-Peter Steiner, Nicolas Steiner

Einen herzlichen Dank an:

Jonas Jäggy, Sabine Heinold, Familie Alex Kuonen, Michael Koch, Robert Ruf, Jungwacht Turtmann, Theater Luzern, Herr Stumpf, Gemeinde Guttet, Oliver Ritz, Familie Stefan Oggier, Titus Fux, den Flintenmeister, Foton lightning, Dominik Keller, Kaya Inan, Familie Hans-Peter Steiner

Idee/Regie & Produktion
Nicolas Steiner
Frontjäger
Marc Hutter
Jägertruppe
Sebastian Oggier
Jan Oggier
Matthias Jäger
Sandro Caldelari
David Constantin
Pascal Bregy
Titus Fux
Kamera & Licht
Jonas Jäggy
Kamerassistenz
Matthias Zengaffinen
Runner
Mathias Steiner
Malerin Steine
Ignatia Fux
Head of logistics
Hans-Peter Steiner
Catering
Christine Steiner
Sabrina Steiner
Elena Steiner
Sabine Heinold
Sound Postproduktion
Tobias Koch
Titel Design & Abspann
Fabian Reber
Colour Correction
Peter Hacker
Troubleshooter
Kaya Inan



KATEGORIE E



SAMSTAG, 29. MÄRZ 2008, 20:00-23:00 UHR

Student/innen von Filmhochschulen bis 30 Jahre

01. HAAF AND ME, IN: SWING BEIJING	03:25
02. APRILWETTER	15:00
03. LE POISSON	06:00
04. SHANGHAI MANNERS	19:00
05. THE LAST EMPIRE	05:00
06. DALIBOR	13:00

DISKUSSION & PAUSE

07. WALO	19:00
08. SO PERFECT!	08:00
09. RIECHENDE AUGEN	16:00
10. TÔT OU TARD	05:00
11. ICH SÄG WENN'S FERTIG ISCH!	07:00

DISKUSSION & PUBLIKUMSPREIS

DIE JUGENDFILMTAGE-PARTY

In Zusammenarbeit mit dem Freischwimmer-Festival des Theaterhaus Gessnerallee organisieren wir die Jugendfilmtage-Party. Sie findet im Anschluss an die Vorstellung der Kategorie E im Stall 6 statt - keine hundert Meter vom Theater der Künste. Und wer lange genug bleibt, wird auch noch ein Theater erleben.

Samstag:	29. März 2008, 23:00-08:00 Uhr
Party:	DJ Condor
Visuals:	Atelier #4, VJ Label Bildstörung
Performance:	God's Entertainment: Europa – Schön, dass Sie hier sind!
Eintritt (ab 16 Jahren):	CHF 20.– / Legi CHF 15.–
Jugendfilmtagebesucher:	CHF 8.–

KATEGORIE E

01. HAAF AND ME, IN: SWING BEIJING

Oliver Aemisegger, Zürich, ZH

A director and his character travel to China.

Animation, 3:25



02. APRILWETTER

Jeannine Hegelbach, Habsburg, AG

Ralph ist heimlich in seine Mitbewohnerin verliebt. Annette jedoch beachtet ihn kaum und geniesst Affäre um Affäre. Manchmal aber dreht sich der Wind und es scheint - für einen Moment - alles möglich. Aprilwetter eben...

Spielfilm, 15:00



03. LE POISSON

Lionel Rupp, Lausanne, VD

Ein Mann liest die Zeitung und isst ein Stück Fleisch. Dann passiert die Tragödie: Er kann nicht mehr atmen.

Spielfilm, 6:00



04. SHANGHAI MANNERS

Claudia Jucker, Zürich, ZH

Shanghai, heute Megacity und Boomtown. Ein Schweizer, der chinesischen Geschäftsleuten westliche Tischsitten und Verhaltensregeln beibringt. Dokumentarischer Blick auf das Aufeinanderprallen zweier Welten.

Dokumentarfilm, 19:00





05. THE LAST EMPIRE

Adrian Seifert, Schaffhausen, SH

Das schwierige, schweißtreibende und faszinierende Spiel einer Flipperkugel im Dschungel von Bahnen, Löchern und Lämpchen des beliebtesten Flipperkastens der 90er Jahre.

Dokumentarfilm, 5:00



06. DALIBOR

Kaya Inan, Wohlen, AG

Dalibor ist ein jugendlicher Kleinkrimineller. Wieder einmal versucht er auf den letzten Drücker, Kohle zu organisieren, um seine Schulden zu begleichen. Dabei gerät er in eine Situation, die ihn an seine persönlichen Grenzen treibt.

Spielfilm, 13:00



07. WALO

Michael Werder, Hünenberg, ZG

Ein Film über die Schwierigkeit, eine Schweizer Armeewaffe loszuwerden.

Dokumentarfilm, 19:00



08. SO PERFECT!

Géraldine Rod, Stephan Peterson, Genève, GE

Un mannequin en vitrine d'un grand magasin, en recherche de sentiments humains, sourit aux gens dans la rue, elle se fait alors mettre aux ordures. - Eine Schaufensterpuppe auf der Suche nach menschlichen Gefühlen.

Spielfilm, 8:00



KATEGORIE E

09. RIECHENDE AUGEN

Zoé Lederman, Luzern, LU

Eine experimentelle Auseinandersetzung mit der scheinbaren Realität.

Dokumentarfilm, 16:00

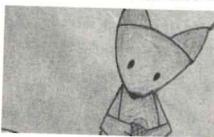


10. TÔT OU TARD

Jadwiga Kowalska, Luzern, LU

Eichhörnchen und Fledermaus. Welten und Tageszeiten treffen aufeinander. Das Räderwerk in der Unterwelt steuert Tag, Nacht und noch einiges mehr. Durch einen Zufall gerät dieser geregelte Alltag ins Stocken.

Animation, 5:00



11. ICH SÄG WENN'S FERTIG ISCH!

Michael Werder, Hünenberg, ZG

Werni soll mitsamt seinem Wohnwagen vertrieben werden. Falls nötig mit Polizeigewalt. Doch sein Motto lautet: «Ich säg wenn's fertig isch!» Er spricht's und tut's.

Spielfilm, 7:00





KATEGORIE E

Die ZKB unterstützt die Oscar-Aspiranten
von morgen.



Die ZKB engagiert sich an den Schweizer Jugendfilmtagen vom 26. bis 30. März 2008 im Theater der Künste. Und mit der ZKB Karte ist der Eintritt sogar 5 Franken günstiger.

www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

FISCH FENCHEL FILM

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. www.kulturprozent.ch

MIGROS
kulturprozent

12TH INTERNATIONAL

SHORT FILM FESTIVAL WINTERTHUR

NOV 05-09 2008
APPLICATION DEADLINE
FOR INTERNATIONAL COMPETITION
JULY 31 2008!

entry form available at

www.kurzfilmtage.ch

Partner

Zürcher
Kantonalbank

Medienpartner

SF SCHWEIZER
FERNSEHEN
TagesAnzeiger



**ja, dein film am
schweizer jungfilmfestival luzern**
- UPCOMING FILM MAKERS!
preise im gesamtwert von 10'000 fr
einsendeschluss: 31.08.08
filmlänge: max. 20 min | dein alter: max. 30 jahre
infos unter www.upcoming-filmmakers.ch

upcoming FILM MAKERS
Schweizer
Jungfilmfestival
Luzern

WIRBESATZLICH

Wo Kulturfreaks sich treffen.
Jetzt buchen: www.youthhostel.ch oder 044 360 14 14

SCHWEIZER A
JUGENDHERBERGEN
Schön günstig gelegen.



**dein praktikum bei uns?
schreib auf
kaffeeholen@swiss-film.ch**

swissfilm gmbh
falkensteinstrasse 27
ch-9000 st. gallen
fon +41 71 230 15 15
fax +41 71 230 15 16
www.swiss-film.ch

**Got a minute?
Dann sende uns deinen
60-Sekunden-Film
bis 31.5.2008!**

Alle Infos unter
www.oneminute.ch
Bis denn dann!

**22.-24. August 2008 5. Internationales
One Minute Film & Video Festival Aarau**

7. KURZ FILM NACHT BÜLACH 2008

WETTERFEST



OPENAIR FR-SO 8.-10. AUGUST
WWW.KURZFILMNACHT.COM

hdk

—
Zürcher Hochschule der Künste
Departement Darstellende Künste und Film
—
—

bachelor und master of arts in
theater und film

—
Interessieren Sie sich für ein Studium an der Zürcher Hochschule der
Künste?
—



A film by Wang Xiaoshuai, China
Beijing Bicycle



Ivana Živković, Bosnian War project
GRBAVICA
Selected from around - Europa Cinemas



Fernando E. Solanas, Argentina
EL VIAJE
Die Reise - Le voyage - The Journey



Jean-Luc Godard
TGV



West Beyrouth



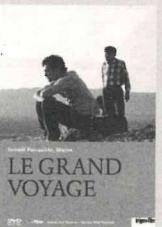
The Children, India
BLUE GATE CROSSING



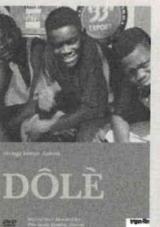
Dan Neary, Burkina Faso
OUAGA SAGA



Jorge Portela, Brazil
THE MAN WHO COPIED
O homem que copiou



Isabelle Pencheva, France
LE GRAND VOYAGE



Dirk Martens, Belgium
DOLÈ



Carole Méthivier, Belgium
COMMENT J'AI FÊTÉ LA FIN DU MONDE
How I spent the end of the World



David Trueba, Spain, Germany
Hyènes
A fábula sobre os predadores que devoram os弱者

FILME UND DVDS FÜR ENTDECKUNGS-FREUDIGE JUGENDLICHE

www.trigon-film.org – 056 430 12 30

trigon-film

PARTNER



**Zürcher
Kantonalbank**



SWISSLOS
Lotteriefonds 
KANTON ARGIU

MIGROS
kulturprozent

ERNST GÖHNER STIFTUNG
ZUG



Stadt Zürich
Kultur



fabrikvideo
die 24-h videowerkstatt

VIDEO EXPERIMENTALPILOT & VIDEO FESTIVAL ZÜRICH



swissfilm



fabianreber.ch

filmschmiede

el LOKAL
ZÜRICH-INTERNACIONAL

Mit Unterstützung der Kantone Zug, Thurgau, Luzern, Schwyz, Nidwalden und der Dr. Adolf Streuli-Stiftung

ATELIERPARTNER



Z

hdk
Zürcher Hochschule der Künste
Departement Darstellende Künste und Film

filmkids.ch



tink.ch

THINKABOUTFILM

THEATER DER KÜNSTE

MEDIENPARTNER



eAd
Affichage

arthouse
ARTHOUSE COMMERCIO MOVIE AG

Fritz Fränzi

ALIVE
Flyer & Poster
www.alive.ch



BIS ZUM NÄCHSTEN JAHR!

KOSTENLOSE WORKSHOPS

Interessiert ihr euch dafür, einen Film zu drehen? Wissst aber nicht wie und verfügt nicht über die notwendige Infrastruktur? Auch dieses Jahr werden von September bis Dezember wieder kostenlose Filmworkshops für interessierte Jugendliche, Schulklassen und Jugendgruppen durchgeführt.

Die Teilnehmenden erhalten während drei Tagen inhaltliche, technische und infrastrukturelle Unterstützung durch kompetente Fachpersonen. Die Workshops sind individuell plan- und durchführbar. Die Fachpersonen kommen zu den Teilnehmenden in die Schule, den Jugendtreff oder nach Hause. Für die so entstandenen Filme besteht die Möglichkeit, im kommenden Jahr an den Jugendfilmtagen in der Kategorie B dabei zu sein.

Das Thema für die Workshops 2008 wird am Mittwoch, 26. März, während der Vorführung der Kategorie A bekannt gegeben.

Weitere Informationen unter
www.jugendfilmtage.ch

GÖNNER WERDEN!

Sind Sie auch der Meinung, dass die Schweizer Jugendfilmtage wichtig sind?

Wir geben uns grosse Mühe, den Jugendfilmtagen ein professionelles Aussehen zu geben. Dies mag den Anschein erwecken, wir hätten genug finanzielle Unterstützung. Dem ist nicht so! Die Organisation der Jugendfilmtage ist ein jährlicher existenzieller Kampf, am Ende mit vielen unbezahlten Arbeitsstunden von allen Beteiligten.

Mit einem noch so kleinen Beitrag stärken Sie uns den Rücken, und helfen den Schweizer Jugendfilmtagen zu überleben!

Kontoeinzahlung

IBAN: CH83 0070 0110 0009 6543 1
Schweizer Jugendfilmtage, 8026 Zürich

Einen Einzahlungsschein bestellen
info@jugendfilmtage.ch

Kontakt

Patric Schatzmann, Festivalleitung
044 366 50 12

